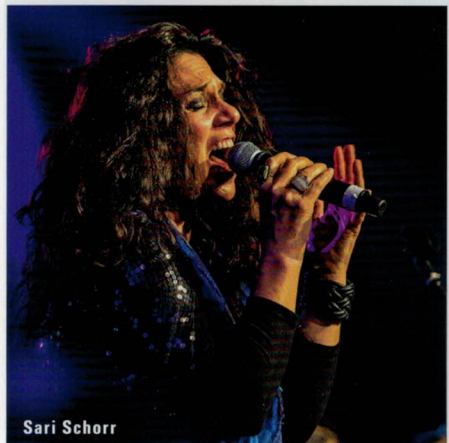


VALLEMAGGIA MAGIC BLUES FESTIVAL, 6.7. – 3.8.2018

Zehn magische Musikknächte verspricht die diesjährige Ausgabe des Vallemaggia Magic Blues Festivals. Das ausgewogene Programm bietet eine breite Auswahl an Blues, Roots und Rock aus aller Welt. Albert Lee, Larry Garner, Michael van Merwyk, die Travellin' Brothers, der Blues Caravan, Joanne Shaw Taylor, Sari Schorr und Leo Leoni sind die klingendsten Namen.



Sari Schorr

FOTO: PD/ZVG/ARMIN.COM

Das traditionelle Eröffnungskonzert in Brontallo, hoch oben über dem Eingang in das Val Lavizzara, ist dem US-europäischen Duo **Larry Garner** und **Michael van Merwyk** vorbehalten. Die beiden Gitarristen aus Louisiana resp. Deutschland sind road-geprüfte und gewiefte Meister ihres Fachs und haben über sattem Downhome Blues zusammengefunden. Als Anheizer fungiert die Tessiner Formation **Drivin' Mad**. Eine spannende European Blues Night wird am 11.7. Moghegno erleben. **Amaury Faivre**, der souveräne Sieger der letztjährigen Swiss Blues Challenge, die **Bayou Moonshiners** aus Italien und die **Travellin' Brothers** aus Spanien decken das ganze Spek-

trum von Acoustic Blues über Folk, Mardi Gras Music, Rhythm'n'Blues bis Soul ab. Besonders die expressiven Iberer beweisen sich immer wieder als sensationeller Live Act.

Ein Künstler von Weltformat wird am 19.7. in Maggia auf der Bühne stehen. Der Brite **Albert Lee** gehört seit den 1960er-Jahren zu den begnadeten Gitarristen der Roots-Szene. Lee tourte lange in den Bands von Eric Clapton, Emmylou Harris und den Everly Brothers. Einen Halt am Fusse der Tessiner Berge wird auch der Blues Caravan 2018 machen. **Mike Zito**, **Bernard Allison** und **Vanja Sky** spielen an der Guitars Night am 25.7. auf dem Dorfplatz von Cevio. Überhaupt wird gitarristisch in Cevio gehörig die Post abgehen. Denn tags darauf ist **Joanne Shaw Taylor** mit ihrer Band angesagt. Als Gast dabei: Ex-Whitesnake-Saitenzupfer **Bernie Marsden**. Und am 27.7. wird an gleicher Stelle der Gotthard-Gründer **Leo Leoni** mit seinen **Coreleoni** abrocken.

Natürlich darf der englische Blues nicht fehlen. Die **Danny Handley Blues Band** wird die Insel vertreten. Handley war eine gewisse Zeit Mitglied einer der unzähligen Revivals der Kultband "Animals". Ein Urgestein der britischen Szene wird ihn ins Maggiatal begleiten: Top Topham war damals als 15-jähriger Jungspund der erste Gitarrist der Yardbirds – noch vor einem gewissen Eric Clapton. Herauszuheben gilt es unbedingt die Ladies Night vom 2.8. in Avegno. **The Claudettes** aus Chicago um die Sängerin **Berit Ulseth** führen den Blues, den ihr Pianist **Johnny Iguana** bei den Heroen seiner Heimatstadt (Sunnyland Slim, Otis Spann) von Grund auf lernte, in härtere Gefilde. Die New Yorkerin **Sari Schorr** katapultierte sich dank ihrer Gewaltstimme innert kürzester Zeit ins internationale Rampenlicht. Ihr Albumtitel "Force Of Nature" sagt eigentlich alles über sie aus.

Last but not least endet tags darauf das Festival mit einer "Party With Bandits & Gangsters". Die **Bigtown Bandits** aus Stuttgart und die Italos von **Slick Steve & The Gangster** sind mit Haut und Haar dem guten, alten Rock'n'Roll verfallen.

Marco Piazzalonga

www.magicblues.ch

MÉTÉO MULHOUSE MUSIC FESTIVAL 2018, 21. – 25.8.2018

Mit vier Themenkomplexen reiht sich das Météo Mulhouse Music Festival, wie sich das Jazz Festival in der elsässischen Nachbarschaft seit Langem nennt, in den Reigen seiner Vorgänger ein. Die 35. Ausgabe ist ebenso bestrebt, die freien Formen aktuellen Jazzschaffens zu ergründen, wie deren Bezüge zu anderen Künsten offenzulegen. Gängigen Mainstream zu produzieren, hat es in Mulhouse nie gegeben, auch das so beliebte Name Dropping findet nicht statt.

Beliebt sind nach wie vor die mittäglichen Solo- oder Duo-Konzerte im intimen Rahmen einer zum Konzertsaal umfunktionierten historischen Kapelle – zum Gratisenritt! Der Trompeter **Peter Evans**, der auch im Quintett auftritt, ist ebenso zu hören wie der deutsche Bassist **Pascal Niggenkemper**, der in Australien lebende britische Geiger **Jon Rose**, die amerikanische Flötistin **Nicole Mitchell** oder die japanische Koto-Spielerin **Michiyo Yagi**, die westliche Einflüsse in ihr traditionelles Spiel integriert.

Im Zeichen des Free Jazz steht das Eröffnungskonzert mit dem **David Murray Intimty Quartet**, das als Gast den Slam-Poeten **Saul Williams** mitbringt, und mit dem letzten Sommer 70 gewordenen Pianisten **Keith Tippett**, der sich ein Vierteljahrhundert im Elsass rar machte. Ebenfalls free ist das neue Quintett **A Pride of Lions**, mit dem die von einer Rhythmusgruppe unterstützten Saxophonisten **Daunik Lazro** und **Joe McPhee** überraschen wollen. Zwei Grossbesetzungen geben sich die Ehre. Das aus 24 Musikern aus neun Ländern bestehende, im April 2010 im Umfeld der Berliner "Echtzeit"-Szene gegründete Splitter Or-



David Murray

FOTO: FRANCESCA PFEFFER

chester liebt den stilistischen, ästhetischen und intellektuellen Austausch. Mit Spannung erwartet wird die Weltpremiere von "Vollbild", der eigens für das Orchester geschriebenen Komposition von **Jean-Luc Guinnet** und **Robin Hayward**, die von grotesken Renaissance-Gemälden inspiriert ist. In eine andere Richtung zielt das von **Jacques Di Donato** (sax,dr) und **Xavier Charles** (bcl) geleitete französisch-österreichische Orchester **Système Friche**.

Als "ausserordentliche Entdeckung" gepriesen wird **Senyawa**, die Begegnung des indonesischen Sängers **Rully Shabara** mit dem Bambuslautenspieler **Wakir Suryadi**. Weitere innovative Duos streben zu "neuen Ufern" und beschwören die "Magie der Improvisation", um zwei weitere Themenkomplexe des fünfjährigen Festivals zu nennen. Wie genau nun **Wolfgang Mitterer**, der sich mit Jazz Ensembles, New Wave Bands oder Rockgruppen einen Namen machen konnte, darin zu platzieren ist, liegt im Ermessen des Zuhörers. Der österreichische Komponist, in Tirol mit Kirchenmusik und Volksmusik aufgewachsen, stellt erstmals ein vor 30 Jahren (!) geschriebenes Opus mit elektronisch verstärkter Kirchenorgel vor. **Reiner Kobe**

FOTO: PD/ZVG

BEJAZZ-SOMMER IN BERN, 31.7. – 3.8.2018

Der BeJazzSommer ist Teil des Berner Kultursummers und dank dem gemeinsamen Engagement von Stadt und Bürgergemeinde Bern sind die Konzerte kostenlos! 2018 findet er vom 31. Juli bis zum 3. August statt – wegen der Rathaus-Sanierung ausnahmsweise im Hof des Generationenhauses direkt am Bahnhof Bern.

Wer nach dem Marzili-Nachmittag noch nicht nach Hause gehen mag oder sich bereits wieder nach der nächsten BeJazz-Konzertsaison sehnt, dem werden im gemütlichen Innenhof feine Musik, kühles Tramdepot-Bier und leckere Panda Buns sowie eine gute Portion Ferien-Feeling serviert. Bar & Catering ab 19.00 Uhr, Konzerte ab 20.00 Uhr.

Jeweils zwei Open-Air-Konzerte pro Abend in den unterschiedlichsten Genres des Jazz, von Straight Ahead, Afro Jazz-Rock, Post- bis Prog-Jazz sind programmiert. Von den acht Bands haben gleich deren sechs neue Alben im Gepäck, Jeremias Kellers Vertigo sogar mit der CD-Taufe.

31. Juli

20.00 Uhr: **Me & Mobi**, Philipp Schlotter (keys), Lisa Hoppe (b), Fred Bürki (dr)

21.30 Uhr: **Jeremias Kellers Vertigo**, Florian Favre (keys), Jeremias Keller (eb), Lionel Friedli (dr)

1. August

20.00 Uhr: **Veronikas Ndiigo**, Veronika Stalder (voc, g, vio), Prince Moussa Cissokho (kora, voc), Oli Hartung (g), Antonio Schiavano (eb), Samuel Baur (perc, voc)
21.30 Uhr: **L'Orange**, Ganesh Geymeier (ts), Maël Godinat (keys, as), Robin Girod (g, baby bass), Fabien Iannone (b, cuica), Baba Konaté (perc), Nelson Schaar (dr)

2. August

20.00 Uhr: **Slawek Plizga Quartett**, Slawek Plizga (g), Vince Benedetti (p), Giorgos Antoniou (b), Elmar Frey (dr)
21.30 Uhr: **L'Horée**, Fanny Anderegg (voc, p), Vincent Membrez (keys)

3. August:

20.00 Uhr: **Fishermanns Orchestra**, Bodo Maier (tp), Simon Petermann (tb), Lino Blöchliger (as), Victor Hege (ssph), Dominic Landolt (g), Urban Lienert (b), Reto Eisenring (snare drum), Thomas Reist (b, dr)
21.30 Uhr: **Lolasisister**, Leoni Altherr (voc, g), Sibyl Hofstetter (voc), Luzius Schuler (keys), Jeremias Keller (eb), Benedikt Utzinger (dr)

weitere Infos unter www.bejazz.ch



FOTO: PD/ZVG